



Ausgelagerte  
Mädchenwohngruppe (aMWG)  
„Strünkede“  
Herne

## **1. Kurzkonzept**

In dieser ausgelagerten Mädchenwohngruppe werden Mädchen, für die eine koedukative Betreuung weniger sinnvoll ist, gemäß § 34 SGB VIII gefördert. Die Wohngruppe bietet Mädchen, die aufgrund ihrer Sozialisation und Entwicklung eines besonders geschützten Rahmens bedürfen, geschlechtsspezifische Lernfelder an.

Wir berücksichtigen die unterschiedlichen Lebenslagen von Mädchen und Jungen und versuchen Benachteiligungen, die sich bedingt durch die Geschlechterhierarchie in unserer Gesellschaft ergeben, auszugleichen.

## **2. Lage**

Die ausgelagerte Mädchenwohngruppe (aMWG) "Strünkede" befindet sich verkehrsgünstig gelegen an der Stadtgrenze Herne/ Recklinghausen.

Hier bieten wir 9 Mädchen, die in Einzelzimmern leben, Betreuung und Förderung an. Das Haus verfügt zudem über großzügige Gemeinschaftsräume, eine Terrasse und einen Garten.

Zusätzlich befindet sich im Haus ein separates, abgeschlossenes vollständig eingerichtetes Appartement, welches als Verselbständigungsbereich genutzt wird.

## **3. Aufnahme**

Voraussetzung für die Aufnahme eines Mädchens ist ein Informations- und Aufnahme-gespräch. Teilnehmer/innen an diesem Gespräch sollten alle prozessbeteiligten Personen und Institutionsvertreter sein (Kind, Jugendamt, Familie usw.).

## **4. Zielgruppe**

Aufgenommen werden Mädchen im Alter zwischen 10 und 18 Jahren, die

- verhaltensauffällig und/oder schulleistungsgestört sind,
- in einer koedukativen Wohngruppe nicht ausreichend gefördert werden können,
- auf ausdrücklichen Wunsch nur in einer Mädchenwohngruppe leben wollen,
- einen besonderen Schonraum benötigen,
- ein solch strukturiertes Betreuungsangebot benötigen,
- Opfer von Gewalt wurden,
- aufgrund sexueller Nötigung besonderer Hilfe bedürfen,
- sexuell missbraucht wurden oder deren Symptomatik auf sexuellen Missbrauch hinweist.

## **5. Förderziele**

Schaffung eines Klimas, das einen Nachreifungs- und positiven Entwicklungsprozess bzw. eine altersgerechte Entwicklung ermöglicht. Die Gruppe als Lebensort ist das

wichtigste Lernfeld für die Mädchen. Wir bieten hier ganzheitliche Formen der erzieherischen Betreuung.

- Stabilisierung der Persönlichkeit und Klärung der Familienbeziehungen
- Schulische und berufliche Förderung
- Erkennen der psychischen und sozialen Defizite und deren Bearbeitung durch erziehungsplanerische Strategien
- langsames Aufbauen und Erlernen von Techniken, die zu einer vermehrten Selbstständigkeit führen, ohne schon eine Überforderung darzustellen
- Bearbeitung traumatischer Erlebnisse in der Vergangenheit des Mädchens
- je nach Indikation Rückführung in die Familie, Vermittlung in ambulante Betreuungsformen oder Hinführung zu einer eigenständigen Lebensführung

## **6. Methoden**

Unter anderem kommen in der Wohngruppe folgende Methoden zum Tragen:

- Situationsanalyse
- pädagogische, heil- und/oder motopädagogische Diagnostik
- ressourcenorientiertes Denken und Handeln
- soziale Gruppenarbeit
- Bereitstellung eines Lebens- und Lernfeldes, welches Halt, Orientierung und Struktur für das einzelne Mädchen bietet
- klientenzentrierte Gesprächsführung
- Körperarbeit
- Krisenintervention
- Einzelarbeit
- Rollenspiel
- Elternarbeit, Familienarbeit und nach Absprache auch Familientherapie
- traumapädagogische Interventionen
- psychologische Diagnostik nach Absprache

## **7. Zusammenarbeit**

Die Wohngruppe arbeitet mit allen Schulen, Schulformen der Stadt Herne, einschließlich der Schule für Erziehungshilfe, sowie Zentren der beruflichen Förderung zusammen. Alle im Lebensfeld der Wohngruppe liegenden Angebote wie Tagesklinik, Ärzte, psychologische Institute, Sportvereine und Ähnliches können wahrgenommen werden.

## **8. Einbindung in die Institution**

Regelmäßige Fachberatungen, Teamgespräche und Coachings werden durch die pädagogische Leitung der Jugendhilfeeinrichtung gewährleistet. Diagnostik, Therapie

und Kriseninterventionen werden durch den therapeutischen Dienst des Kinderheims angeboten.

Außerdem können alle weiteren Dienste der Einrichtung in Anspruch genommen werden wie Fahrdienst, Qualitätsbeauftragter etc.

## **9. Weiterführende und ergänzende Maßnahmen**

Andere Angebote unseres Hauses, die Sie auf unserer Website [www.ev-khh.de](http://www.ev-khh.de) finden, können ebenfalls wahrgenommen werden.

## **10. Zusammenarbeit mit den Jugendämtern**

Die Modalitäten für die Zusammenarbeit mit den Jugendämtern ergeben sich zum einen aus dem SGB VIII und zum anderen aus Absprachen und Notwendigkeiten des Einzelfalles.

## **11. Mitarbeiterinnen**

Die Mädchen werden von Sozialpädagoginnen und Erzieherinnen betreut. Die Erziehungsleiterin ist approbierte Psychotherapeutin.

## **12. Personalanhaltswert pädagogischer Mitarbeiterinnen:**

1 Vollkraft zu 1,90 Mädchen

## **13. Beteiligung und Beschwerde**

### **Ombudspersonen**

Das Ev. Kinderheim Jugendhilfe Herne & Wanne-Eickel gGmbH verfügt über drei Ombudspersonen als Ansprechpartner für die Kinder und Jugendlichen. Als Vertrauenspersonen stehen diese den Kindern und Jugendlichen in schwierigen Situationen zur Seite.

### **Kinder- und Jugendparlament**

In jeder Gruppe / jedem Wohnbereich kann unter den Kindern und Jugendlichen ein Gruppensprecher gewählt werden. Der Wahlrhythmus und die Aufgaben des Gruppensprechers werden durch die Kinder und Jugendlichen in jeder Wohngruppe selbstständig festgelegt. Das Kinder- und Jugendparlament (Gruppensprecher aller Bereiche) trifft sich in regelmäßigen Abständen (ca. alle 6 Wochen) mit zwei Mitarbeitern aus der Erziehungsleitung. Dort können dann alle Interessen, Beschwerden, Ideen, Anregungen...eingebracht werden. 2-mal pro Jahr treffen sich Vertreter des Kinder- und Jugendparlaments mit dem Geschäftsführer des Ev. Kinderheims.

## **Beschwerdemöglichkeiten**

Bei Aufnahme wird jedes Kind /jeder Jugendliche über seine Beschwerderechte aufgeklärt. Zudem hängt in jeder Gruppe ein Plakat aus, das die Beschwerdestellen im Ev. Kinderheim aufzeigt.

## **Kinderrechte und Beteiligung im Ev. Kinderheim**

Jedem Kind /Jugendlichen werden der Flyer "Kinderrechte" und die Broschüre "Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen" ausgehändigt und erklärt. Zusätzlich haben die Kinder und Jugendlichen das Recht, in Ihrer Gruppe gemeinsam mit den Mitarbeitern einen individuellen Rechkatalog und Beteiligungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

## **AUFNAHMEANFRAGEN richten Sie bitte an:**

Evangelisches Kinderheim Jugendhilfe

Herne & Wanne-Eickel gGmbH

Overwegstr. 31, 44625 Herne

Telefon: 02323 / 994 94 -28

Fax: 02323 / 994 94 -55

E-Mail: [anfrage@ev-khh.de](mailto:anfrage@ev-khh.de)

Herne, Februar 2015

Konzept 011